Beilage 2610

Bericht

des

Ausschusses für die Geschäftsordnung
zum

Schreiben des Staatsministeriums der Justiz betreffend Aufhebung der Immunität des Abgeordneten Haußleiter wegen Vergehens gegen das Gesetz zur Regelung öffentlicher Sammlungen (Nr. 10 820)

Berichterstatter: Köhler

Antrag des Ausschusses:

Der Landtag wolle beschließen,
die Immunität nicht aufzuheben.

München, den 28. April 1952

Der Vorsitzende:

Dr. Schönecker

Beilage 2611

Bericht

des

Ausschusses für die Geschäftsordnung
zum

Schreiben des Grafen Soltikow betreffend Aufhebung der Immunität des Abgeordneten Dr. Müller zwecks Durchführung eines Strafverfahrens wegen Beleidigung und Verleumdung (Nr. 10 154)

Berichterstatter: Saukel

Antrag des Ausschusses:

Der Landtag wolle beschließen,
die Immunität aufzuheben.

München, den 28. April 1952

Der Vorsitzende:

Dr. Schönecker

Beilage 2612

Bericht

des

Ausschusses für die Geschäftsordnung
zum

Schreiben des Rechtsanwalts Keiter in Regensburg betreffend Aufhebung der Immunität des Abgeordneten Hofmann Leopold (Nr. 10 686)

Berichterstatter: Weggartner

Antrag des Ausschusses:

Der Landtag wolle beschließen,
die Immunität nicht aufzuheben.

München, den 28. April 1952

Der Vorsitzende:

Dr. Schönecker

Beilage 2613

Bericht

des

Ausschusses für den Staatshaushalt
und des

Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen
zum

Antrag der Abgeordneten Meixner und Fraktion, von Knoeringen und Fraktion, Dr. Baumgartner und Fraktion, Dr. Keller und Fraktion, Bezold und Fraktion betreffend Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Aufwandsentschädigung der Abgeordneten des Bayerischen Landtags

(Beilage 2541)

Berichterstatter: Ortloph / Dr. Keller

Antrag des Ausschusses für den Staatshaushalt:

Zustimmung in folgender Fassung:

§ 1

Dem Art. 1 des Gesetzes über die Aufwandsentschädigung der Abgeordneten des Bayerischen Landtags vom 29. Dezember 1949 (GVBl. 1950 S. 31) wird folgender neuer Absatz 4 angefügt.

(4) Weitere Unkosten, die den Abgeordneten des Bayerischen Landtags in Ausübung ihres Mandats erwachsen, werden durch einen Pauschalbetrag abgegolten, dessen Höhe das Präsidium des Landtags im Einvernehmen mit dem Ältestenrat festsetzt.

Die bisherigen Absätze 4, 5 und 6 werden Absätze 5, 6 und 7.

§ 2

Das Gesetz tritt am 1. April 1952 in Kraft.
München, den 25. April 1952

Der Vorsitzende:

Dr. Lacherbauer

Antrag des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen:

Gegen den Gesetzentwurf in der vom Haushaltsausschuß beschlossenen Fassung werden keine rechtlichen Bedenken erhoben.

München, den 29. April 1952

Der Vorsitzende:

Stock